

# NEU IM MARKT



In der Rubrik „Neu im Markt“ stellen wir deutsche und ausländische Weine und Betriebe vor, die neu auf den Markt kommen oder kommen sollten. Der Fokus liegt dabei auf Weinen, die nicht an jeder Ecke zu finden sind und die primär für den Einsatz im Bereich Fachhandel/Gastronomie sowie im „ambitionierten“ Lebensmitteleinzelhandel konzipiert sind.

## Mas des Quernes Mut belohnt

Aus reinem Mourvèdre einen Wein zu machen, das ist eine echte Herausforderung“, weiß Peter Riegel. „Die Mourvèdre-Trauben brauchen schier unendlich viel Zeit, um reif zu werden. Deshalb werden sie meist sehr spät gelesen. Wenn dem Winzer der Geduldsfaden reißt, dann straft ihn der Mourvèdre mit einem sperrigen Wein. Den kann er dann zwar noch nutzen, um anderen Weinen in einer Cuvée Struktur zu verleihen. Aber allein macht er keinen Spaß“, erklärt der Bioweinspezialist aus Orsingen, der mit dem Önologen und Berater Jean Natoli vor einigen Jahren in Montpeyroux (Languedoc) das Gemeinschaftsprojekt Mas des Quernes aus der Taufe gehoben hat. Nach drei Anläufen, bei denen „der Mut nicht ausreichte“, haben sich die beiden mit dem Jahrgang 2013 schließlich doch getraut, einen Mourvèdre sortenrein auszubauen – mit dem Ziel, einen „faszinierenden“ Wein zu erzeugen, „der Unabhängigkeit und ganz eigenständigen Charakter beweist“. Ein Teil des Weins sei „traditionell vergoren, ein Teil als Kohlensäuregärung. Ein Teil der daraus entstandenen Grundcuvée reifte im Edelstahl, für den Rest haben wir ein 55-l-Fass angeschafft.“ Herausgekommen sind (bei einem Ertrag von etwa 30 hl/ha) rund 3.000 Flaschen.

Insgesamt bewirtschaftet Mas des Quernes nach Auskunft der Orsinger zur Zeit 11 ha Rebfläche, die mit fürs Languedoc typischen Sorten wie Grenache, Carignan, Cinsault und Mourvèdre, aber auch mit Merlot und Syrah bestockt sind. 2 ha Jungfelder sollen 2015 in vollen Ertrag kommen. Die Durchschnittserträge sind bei dem ambitionierten Projekt sehr klein. „In den AOC-Lagen liegen wir bei 20 hl/ha, in manchen IGP-Lagen schaffen wir stolze 40 hl/ha“, erläutert Marie Bräuning, die bei Riegel in Orsingen im Projektmanagement/Einkauf aktiv ist. Die Jahresproduktion von Mas des Quernes beläuft sich nach ihren Worten auf gerade Mal 30.000 Flaschen.

[www.riegel.de](http://www.riegel.de)



### 2013 Mas des Quernes „Armand“ Mourvèdre

IGP Saint-Guilhem

Preis für Wiederverkäufer:  
10,47 Euro

Sperrig kann er sein, der Mourvèdre, da hat Peter Riegel absolut recht. Das Meer muss er sehen, sagen die Katalanen im Roussillon, sonst wird er nicht reif. Das Meer haben die Trauben für diesen Wein aus Montpeyroux bestimmt nicht gesehen, reif geworden ist er dennoch, auch im Jahr 2013. Einen Teil unter Kohlensäure zu vergären, war sicher eine gute Entscheidung, auch wenn der Wein es nicht leugnen kann. Und Gerbstoffe sind allemal noch ausreichend vorhanden. Trotzdem oder gerade deshalb macht dieser Wein so viel Spaß. Das ist Mourvèdre in jeder Hinsicht, weißer Pfeffer und Zedernholz, würzig und balsamisch, stoffig und lang, Saft und Kraft, Tannin mit Ecken und Kanten, unverfälscht und ehrlich. Richtig spannend. Armand, wir sehen uns in fünf Jahren wieder. Wenn du dann nicht schon längst ausgetrunken bist.

### Echte Vermarktungshilfe

Als Winzer/Erzeuger, Importeur, Agentur und Großhändler haben Sie die Möglichkeit, gebührenfrei Verkostungsmuster bei WEIN+MARKT einzureichen. Die Weine, die uns am besten gefallen, finden Eingang in unsere Rubrik **Neu im Markt** und werden in WEIN+MARKT präsentiert. Einzige Bedingung ist: Die Weine bzw. deren Lieferanten oder Erzeuger müssen „Neu im Markt“ sein!

#### Neu im Markt (kurz: NiM) kann Folgendes bedeuten:

- + Ein Wein wird zum ersten Mal auf dem deutschen Markt angeboten.
- + Es wurde eine neue Weinserie geschaffen.
- + Ein neuer Lieferant kommt als Neuzugang in Ihr Portfolio.
- + Ihr Lieferant hat einen neuen Weinmacher, der einen anderen Stil eingeführt hat.

„Neu“ heißt ausdrücklich nicht: nur ein neuer Jahrgang oder eine neue Ausstattung.